

**Kommandoübergabe I. Korps in der Lützow-Kaserne  
Vorbereitung lag in der Hand vom PzGrenBtl 193  
am 15.03.1988**

# Dank für große Offenheit

## General Dieter Clauß übergab Kommando des I. Korps an Jörn Söder

-fel-Münster-Handorf (Fig. Ber.). „Ich fühle mich am heutigen Tag an eine Staffelübergabe erinnert“, meinte Bürgermeister Franz Reuter. Und zu Generalleutnant Dieter Clauß gewandt, fuhr er fort: „Sie haben auf der münsterschen Zielgerade erkennen lassen, wie Sie Ihren Beruf verstehen: mit persönlicher

Hingabe für den Bürger.“ In der Handorfer Lützow-Kaserne übergab der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Henning von Ondarza, gestern das Kommando über das I. Korps von General Clauß an Generalmajor Jörn Söder.

Bei eisiger Kälte und Nieselregen waren Abordnungen der Alliierten – Amerikaner, Briten, Belgier und Niederländer – sowie Kontingente der Divisionen und Korpstruppenkommandos zum feierlichen Truppenzeremoniell angetreten. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Heeresmusikkorps 100 mit „Preußens Gloria“ und dem „Schwedischen Reitermarsch“. In einer Ansprache an die Truppen wies der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Peter-Kurt Würzbach, auf die große Tradition der Garnisonsstadt Münster hin. „Vor wenigen Tagen wurde hier eine Ausstellung eröffnet, die an einen Friedensschluß vor 340 Jahren, den Westfälischen Frieden von 1648, erinnert.“

Das I. Korps bezeichnete der Staats-

sekretär als „großes und stolzes Korps“. General Clauß habe in der kurzen Zeit, in der er das Kommando ausgeübt habe, hohe Anerkennung erworben und das Offizierskorps geprägt. General Söder wünschte Würzbach „eine etwas längere Verweildauer in Münster“. „Paradeaufstellung hört auf mein Kommando“, wandte General Söder sich kurz darauf zum erstenmal an „sein“ I. Korps. Spontan stimmte das Publikum am Schluß des feierlichen Appells in die Nationalhymne ein.

Hatten die zahlreichen Ehrengäste – von Bundesbildungsminister Jürgen Möllemann bis Staatssekretär Friedrich-Adolf Jahn und von Superintendent Norbert Beer bis zu Weihbischof Friedrich Ostermann und Uni-Direktor Hans-Uwe Erichsen – vorher noch

um die Wette gefroren, so konnten sie sich beim anschließenden Empfang (vor allem beim Gedränge an der Garderobe) aufwärmen. General Clauß bedankte sich bei den Anwesenden: „Die Zusammenarbeit mit Ihnen war eine Freude für mich.“ Bereits in wenigen Tagen müsse er leider Münster verlassen, „eine Stadt, die mich vom ersten Tag an mit großer Offenheit beherbergt hat.“

Für Bürgermeister Reuter zeigte sich gestern vor allem, „wie eng Münster mit der Bundeswehr verwoben ist“. General Clauß sei ein geschätzter Gesprächspartner der Bevölkerung gewesen. Und Minister Möllemann meinte gar: „Als Münsteraner habe ich ein lachendes und ein weinendes Auge, wenn ich Sie gehen sehe.“



Ein Händedruck besiegelte die Amtseinführung. Jörn Söder (rechts), der die Nachfolge von Dieter Clauß (links) antritt, nahm gestern die Glückwünsche von Generalleutnant Henning von Ondarza entgegen. Foto: Jürgen Peperhowe